

SUDOKU

Soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen – digitale und soziale Kompetenzen im Umbruch

ogsaTAGUNG 2021

22.03.2021

Max Kölbl, MA
FH JOANNEUM



SUDOKU

Soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen – digitale und soziale Kompetenzen im Umbruch

Laufzeit: 1. Nov 2020 – 31. Okt 2021

Förderung: Arbeiterkammer Stmk. - Projektfonds Arbeit 4.0

Projekteinreichung und Lead: Fachhochschule JOANNEUM (ISA)

Projektleitung: Mag. (FH) Dr. Marie-Therese Sagl

Projektmitarbeit: Max Kölbl, MA, Christiane Reischl, MA MSc



Ziel:

Erforschung der Anforderungen für Beschäftigte der Kinder- und Jugendarbeit durch Digitalisierungsprozesse, Ermittlung der notwendigen digital-sozialen Kompetenzen für Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit



ProjektpartnerInnen:

Jugendzentrum ECHO, Jugendstreetwork Graz

SUDOKU

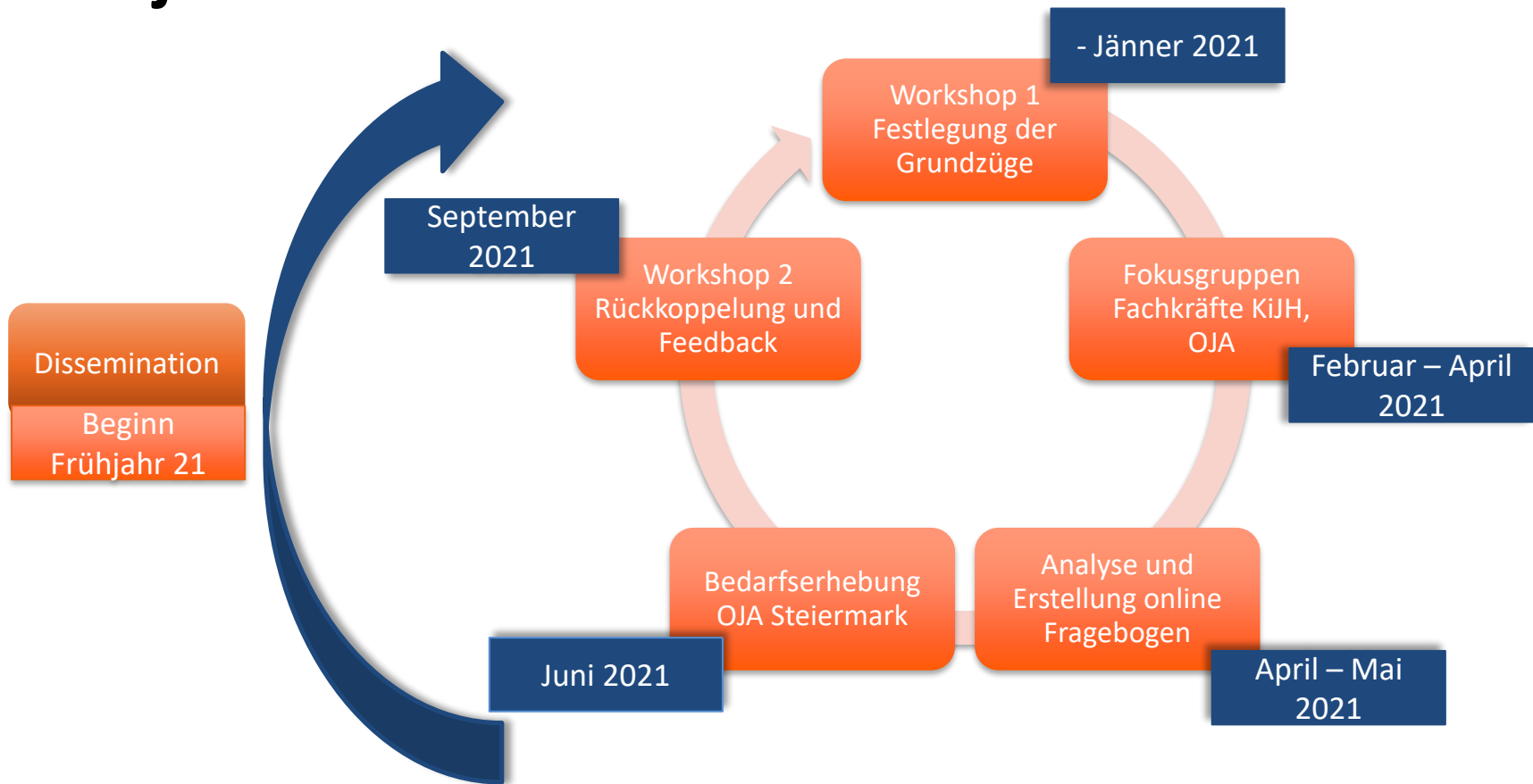
Soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen – digitale und soziale Kompetenzen im Umbruch

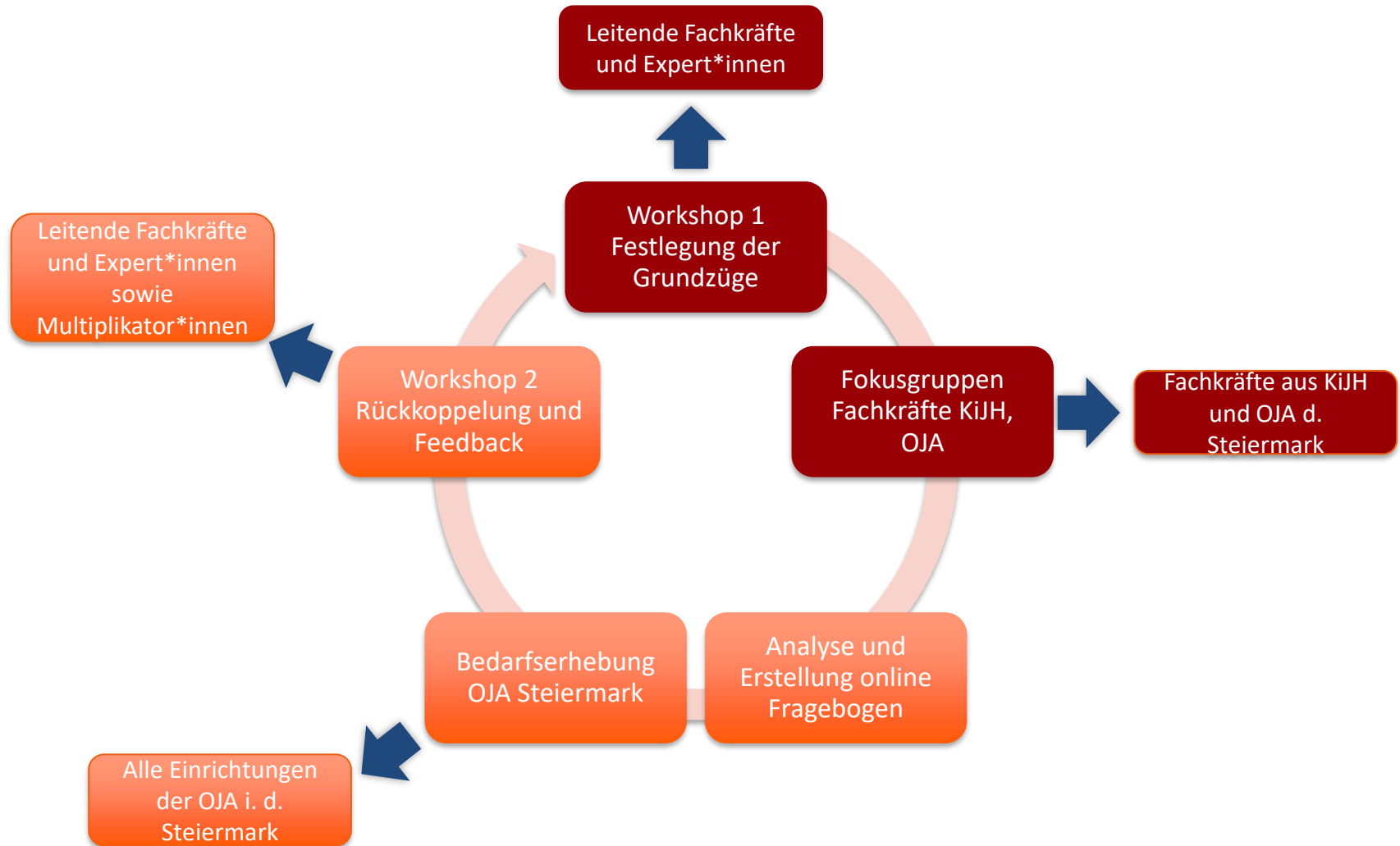
Forschungsfragen:

- 1) Welche neuen Anforderungen im beruflichen Alltag entstehen für Beschäftigte der KiJuA durch die verstärkte Nutzung digitaler Medien bei den Jugendlichen?
 - a) Welche neuen Anforderungen gibt es und wie gehen die Beschäftigten der KiJuA derzeit mit diesen Anforderungen um?
 - b) Wie beeinflussen Digitalisierungsprozesse die professionelle Haltung der Kinder- und Jugendarbeiter*innen?
 - c) Welche Kompetenzen, welches Know-how und welche Fähigkeiten brauchen die Beschäftigten der KiJuA, um diesen Anforderungen professionell zu begegnen?
- 2) Welcher Qualifizierungsbedarf ergibt sich aus den neuen Anforderungen konkret für die Beschäftigten der OJA



Projektverlauf





SUDOKU

Soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen – digitale und soziale Kompetenzen im Umbruch

Das Forschungsprojekt wird nicht ...

- Ein neues Modell digitaler Kompetenzen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen erstellen
- Konkrete Weiterbildungsformate entwerfen oder umsetzen
- Ein vollständiges Bild der Situation aller Einrichtungen der Steiermark liefern, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten
- Alle best-practice-Beispiele der Steiermark sammeln



SUDOKU

Soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen – digitale und soziale Kompetenzen im Umbruch

Das Forschungsprojekt wird jedoch schon ...

- Herausfinden, welche zusätzlichen Anforderungen für Beschäftigte der Kinder- und Jugendarbeit (OJA, KiJH) der Steiermark hinsichtlich der Digitalisierungsprozesse bestehen
- Aufzeigen, welche Kompetenzen im Besonderen notwendig sind, um diese Herausforderungen zu meistern
- Ermitteln, ob konkrete Qualifizierungsbedarfe bei den betreffenden Fachkräften vorhanden sind



Vorläufige Ergebnisse: Anforderungen

Welche Anforderungen entstehen in der Arbeit mit Kindern- und Jugendlichen durch Digitalisierung(sprozesse)?

Strukturelle Ebene

- **Ausbildung**, Stellenbeschreibungen
- Beschleunigung
- **Ressourcen**
- Entwicklungsversäumnis (Corona!)
- **Rechtliche Vorgaben** (teils-teils)

Kinder und Jugendliche

- **Digital naive statt digital Native**
- **Erreichbarkeit, Ressourcen**
- On-offline (Während Corona)

Organisations-ebene

- Auftraggeber*innen, Träger
- Teams, Kolleg*innen
- **Arbeitsteilung**

Digital-soziale Arbeit

- Logik Sozialer Medien
- **Trennung Beruf-Privat** (teils-teils)

Vorläufige Ergebnisse: Kompetenzen

Welche Kompetenzen im Besonderen notwendig sind, um diese Herausforderungen zu meistern?

Persönlich

- **Neugierde, Offenheit, Affinität!**
- Mut zum Scheitern/
Frustrationstoleranz
- Selbstreflexion/
Selbstbildnis virtuell

Fachlich

- **Grundbegriffe digital**
(Wissen um zentrale Dienste/Plattformen)
- Wissen zu Datenschutz und rechtl. Grundlagen
- **Medienpädagogische Kompetenz** (Games, OJA)
- Moderationskompetenz online

Sozial

- Kommunikation virtuell
/ in online-Gruppen

Fachlich- methodisch

- **Trennung Beruf-Privat**

Vorläufige Ergebnisse: Kompetenzen

Welche Kompetenzen im Besonderen notwendig sind, um diese Herausforderungen zu meistern?

Soweit so gut. Was hat uns überrascht?

- Stadt / Land Unterschied so gut wie kaum vorhanden
- Gender spielt keine Rolle
- Altersunterschiede sind bei weitem nicht so wichtig, wie die Grundhaltung und Offenheit zum Thema
- Fachkräfte: Betonung der Grundvoraussetzungen (Zeit, Ressourcen, persönliche Einstellung)

Sozial


- Kommunikation virtuell / in online-Gruppen


Fachlich-
methodisch

- Trennung Beruf-Privat

Vorläufige Ergebnisse: Digitale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ...

- setzt Offenheit und Neugier gegenüber digitalen Themen voraus
- heißt, laufend Neues zu Lernen

- großer Arbeitsbereich, in dem Kompetenzen und Rollen gut verteilt werden müssen
- ist vielfältig und unterscheidet sich aufgrund der unterschiedlichen Lebenswelt der jungen Menschen von Einrichtung zu Einrichtung  Nicht jede*r kann alles / soll alles können

- ermöglicht einen erweiterten Zugang zu jungen Menschen
- hebt vor allem in der OJA zum Teil die Ortsgebundenheit der Arbeit auf  Analog-Digital verwoben!

ABER:

- beschränkt sich nicht auf das Betreiben eines Social Media Accounts
- hat noch keinen klaren Auftrag (obwohl: EU-Kommission, bOJA, Stmk. Dachverband, ...)
- ist keine Aufgabe, die neben der regulären Tätigkeit zu bewältigen ist

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Max Kölbl, MA

ISA – Institut für Soziale Arbeit

FH | JOANNEUM Gesellschaft mbH

Eggenberger Allee 11, A-8020 Graz

Tel.: 0316/54 53 DW 8731

e-mail: max.koelbl@fh-joanneum.at